



Bitte,
ausschneiden!
Boranzeige

Leipzig, Anfang Novbr. 1914
Langestr. 2

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ⓜ In Kürze erscheint:

Kühn's Sammlung von Kriegserlebnissen

gemeinverständlich bearbeitet
von
aktiven Kriegsteilnehmern

in zwanglosen Hefen erscheinend,
von denen jedes, ca. 3 Bg. stark,
50 s = 60 Heller Verkaufspreis
nicht übersteigen wird.

Als erstes bringe ich:

„Den Engländern entronnen“

dargestellt von
Max Freund

— 1.—3. Tausend —

N. 8°. 1914/1915

Diese populärwissenschaftlich ge-
haltenen Erlebnisse, an dieser Stelle
kurz erwähnt, werden nicht von
sogenannten Schlachtenbummlern,
sondern von Feldzugsteilnehmern
im Urtext wiedergegeben, die teils
vor, hinter und über der Front
mit unseren Feinden in Berührung
kamen und noch kommen werden.

Der zu dieser Sammlung ge-
wonnene Stab von Mitarbeitern,
den besten Kreisen entstammend,
schreibt teils pseudonym, teils mit
offenem Namen und braucht keine
Kritiken zu fürchten.

Diese Schilderungen sollen sein
für jedermann ein Bronnen der
Erquickung nach getaner Arbeit; sie
sind und werden fesselnd geschrieben,
so daß Sie mit jedem Heftchenver-
kauf Ihre Freude haben in bezug
auf Absatz; durch stetes Aushängen
im Schaufenster für jedermann
sichtbar, setzen Sie spielend Hunderte
ab, zumal Ihnen somit ein Ver-
dienst bleibt, der nicht zu verachten
ist ob der kritischen Geschäftslage.

Ich liefere in Rechnung 1915
bedingt mit 30% und bar —
sowie Barnachbezüge inner-
halb 3 Monaten vom Tages-
bezug an — mit 50% Rabatt.
Bestellzettel liegt dieser ein-
maligen Anzeige bei. Ich
bitte zu verlangen.

● Fortschungslisten anlegen. ●

Hochachtungsvoll

Richard Kühn

Abteilung: Buchverlag
Gegr. 1894

Telephon: 5361.

Ⓜ DAS FORUM

HERAUSGEBER:
WILHELM HERZOG

In den nächsten Tagen gelangt das 1. Heft des II. Semesters
(Heft 7 des Jahrganges) zur Ausgabe

Inhalt:

Wilhelm Herzog: Kriegstagebuch.

Russische Dichter über den russischen Krieg:

Leo Tolstoi: Sewastopol

W. M. Garschin: Aus dem Tagebuch des
Gemeinen Iwanow

René Schickele: Der Mord in Russland

Grosse Männer in Kriegszeiten

Briefe von Theodor Fontane, Gottfried
Keller, Friedrich Nietzsche, Gustave
Flaubert, Adolf Menzel, H. v. Treitschke

Gustav Freytag: „Das Retten und Rollen“

Die Engländer in Antwerpen

(Brief einer Antwerpnerin)

Briefe aus Russland

Infolge des zeitgemässen Inhaltes ist dieses Heft unserer Monatsschrift

zur Gewinnung neuer Abonnenten

ganz besonders geeignet.

Für den Einzelverkauf aus dem Schaufenster

haben wir das Heft mit einem auffallenden roten Streifenband versehen.

Bezugsbedingungen: Im Abonnement: Das Semester (= 6 Hefte)
M 5.— ord., M 3.40 bar.

Der Jahrgang (= 12 Hefte) M 10.— ord.,
M 6.80 bar.

Einzelne Hefte M 1.— ord., M —.75 no., M —.65 bar.

(Barauslieferung in Leipzig durch F. Volckmar.)

An Firmen, die Aussicht auf Absatz haben, liefern wir dieses und
die folgenden Hefte gern in Kommission.

Besondere Vertriebsvorschläge sind uns jederzeit erwünscht.
Plakate fürs Schaufenster kostenlos.

München, Leopoldstr. 10 Ⓜ Forum-Verlag

== Stellen Sie ständig aus ==

R. Gerling:

Der Weltkrieg 1914/15 im Lichte der Prophezeiung.

— Preis 80 Pf. —

Bar 40% und 11/10, bedingt 25%.

3 Probeexemplare nur 1 M.

Orania-Verlag, Oranienburg.

Auch die Türkei hat losgeschlagen!

Ⓜ Man verlange deshalb sofort:
Ernst Molden, Die Orient-
politik Metternichs 1829—
1833. Herausgeg. v. d. Ges.
f. neuere Gesch. Oesterreichs.
Wien 1913.

Wohlfeile Orig.-Ausgabe.

M 1.— ord., —.70 no., —.60 bar
u. 7/6.

11 Expl. bar m 50% franko.
2 Expl. bar zur Probe m 50%.

Das Werk (ursprüngl. M 5.50
ord.) bietet u. a. hochinteressante
Wiedergaben aus unbekanntem
Staatsakten und beleuchtet zugleich
die damaligen österreich.-unga-
rischen Beziehungen in hervor-
ragendster Weise. — Ein wirkungs-
voller Reklamestreifen fördert den
Verkauf.

Leipzig. Hegel & Schade.

In Kürze erscheint:

Reichswacht

Ⓜ Marschlieder

für die Jugendwehr
und das feldgraue Heer
gesammelt

in der Jugendwehr

16°. Ladenpreis —.20 ord.,
— .15 no.

2 Probeexemplare 25 s bar;
11/10 1.35 bar. Bei Massen-
bezug für Jugendwehren be-
sondere Bedingungen.

Das Liederbuch ist von der
Jugendwehr selbst geschaffen und
enthält nur solche ältere und neuere
kritisches ausgewählte Soldatenlieder,
die wirklich heute allerorten ge-
sungen werden und auch textlich
einwandfrei sind. Jeder Ballast
an überlebten Vaterlandsliedern
oder zweifelhafter Gelegenheits-
poesie ist vermieden. Der größte
Teil der Lieder hat Notensatz für
Gesang, sowie für Trommeln und
Pfeifen; die Ausstattung ist gut
und eigenartig, die Auflage hoch.
Bei dem zweifellosen Bedürfnis,
dem Charakter der Herausgeber
und den günstigen Bedingungen
für Massenbezug wird das Lieder-
büchlein bei den Jugendwehren,
die allerorten entstehen, schnell
Eingang finden. Firmen, welche
sich um solche Massenbestellungen
in ihrem Bezirk bemühen wollen,
bitte ich alsbald mit mir deshalb
in Verbindung zu treten, sonst
müßte ich es direkt tun. Das
vorangestellte schöne Widmungslied
„Reichswacht 1914“ ist auf Befehl
des Feldmarschalls Frhrn. v. d. Goltz
bereits in 5000 Exemplaren an die
Jugendwehren verteilt. Außerdem
kommt jeder Soldat als Käufer
in Betracht.

Kassel. Max Brunnemann.